

## PRESSEMITTEILUNG

### Kontakt

Gabriele Herrmann (Schulleiterin)  
Telefon: 03447 315055  
E-Mail: musikschule@altenburgerland.de

Datum: 22.11.2022

## Drei Schülerinnen der Musikschule Altenburger Land erhalten Preise bei renommierten Wettbewerben

**Anlässlich der renommierten Wettbewerbe „11. Rust-Preis“ in Dessau und „74. Bernhard-Stavenhagen-Wettbewerb“ in Greiz nahmen drei Schülerinnen der Musikschule mit großen Erfolgen teil.**

Vom 11. bis 13. November 2022 fand der **11. Rust-Preis** der Ostdeutschen Sparkassenstiftung im Anhaltischen Theater in Dessau im Fach Violine statt. „Seit über 20 Jahren vergibt die Ostdeutsche Sparkassenstiftung ihren renommierten Rust-Preis für begabte junge Geigerinnen und Geiger. Wer in dem zweitägigen Wettbewerb in Dessau besteht, hat die Chance, sich aus den 14 Meistergeigen der Stiftung das individuell passende Instrument auszuwählen und es für mindestens zwei Jahre zu spielen. Darüber hinaus können Preisgelder gewonnen und Auftrittschancen erspielt werden“, so der Veranstalter des Wettbewerbs. Die Musikschülerin Kim Klein, geb. Winter aus der Klasse von Lehrerin Ines Ludwig vertrat die Musikschule Altenburger Land bei diesem renommierten Wettbewerb. Mit einem Werk des namensgebenden Geigenvirtuosen und Komponisten Friedrich Wilhelm Rust (1739-1796), welches erstmals zum Wettbewerb erklang, würdigte dies die Jury mit einem spontan von ihr ins Leben gerufenen Sonderpreis. „Kim Klein, geb. Winter hat nun die Möglichkeit für zwei Jahre auf einem Meisterinstrument eines namhaften ostdeutschen Geigenbauers zu spielen und ihre erstklassigen Fähigkeiten damit weiterzuentwickeln. Im Namen der Musikschule Altenburger Land gratulieren wir Kim Klein voller Stolz ganz herzlich und wünschen ihr viel Freude mit dem Instrument“, freut sich Schulleiterin Gabriele Herrmann über diesen Erfolg.

Am 19. November 2022 wurde der **74. Bernhard-Stavenhagen-Wettbewerb** in der Stadt Greiz ausgetragen. Von der Musikschule Altenburger Land nahmen dabei zwei Schülerinnen sehr erfolgreich teil. Annabell Opitz, aus der Klasse von Constanze Drinda, erzielte im Fach Violine das Prädikat „sehr gut“. Marie Herzog, aus der Klasse von Antje Herrmann, erhielt im Fach Klavier das Prädikat „sehr gut“ und darüber hinaus einen Förderpreis. „Zu diesen großen Erfolgen gratulieren die Schulleitung und alle Lehrkräfte der Musikschule sehr herzlich. Ein großes Dankeschön gilt den Lehrerinnen sowie der Korrepetitorin Dörte Streng“, resümiert Schulleiterin Gabriele Herrmann.